

Mathe mit links

Andreas Feuerpfeil vom Coburger Gymnasium Alexandrinum gewinnt den ersten Preis beim Landeswettbewerb Mathematik Bayern.

Coburg – Mathematik ist sein Lieblingsfach, das ihm praktisch in die Wiege gelegt wurde: Sein Großvater war Mathematiklehrer, seine Eltern sind es ebenfalls, sein sechzehnjähriger Bruder besucht neben der Schule noch Mathe-Vorlesungen an der Uni. Der 13-jährige Andreas Feuerpfeil wächst mit Zahlen, Gleichungen und kniffligen Fragen auf und muss sich wohl nicht besonders anstrengen, um tolle Erfolge zu erzielen. Zum zweiten Mal hat der Achtklässler beim bayerischen Landeswettbewerb Mathematik den ersten Preis errungen. Für ihn ist es gar nichts Besonderes mehr: „Ich habe im letzten Jahr ja auch gewonnen“, meint er trocken und dass er dafür nicht so wahnsinnig viel lernen müsse. „Man muss sich an die Aufgaben setzen und dann Lösungsansätze suchen“, erläutert er, mit Rechnen und Zahlen habe der Wettbewerb nicht so viel zu tun. Zwei Runden gibt es, die von einem Gremium in Würzburg korrigiert werden, danach erfolgt ein Seminar vor Ort. Doch Andreas verbringt seine Freizeit noch mit anderen Hobbies: Er spielt gerne Klavier, zaubert und zieht im Sommer mit seinem Bogen los.



Mathe-Champion Andreas Feuerpfeil

LWMB

Der Landeswettbewerb Mathematik Bayern wird veranstaltet vom bayerischen Kultusministerium. Teilnahmeberechtigt sind Schüler der Realschulen und Gymnasien in Bayern bis Jahrgangsstufe 10. In zwei Runden müssen Aufgaben in einem Zeitraum von rund neun Wochen bearbeitet werden. Das aktuelle Aufgabenblatt wird jeweils im September in den Schulen verteilt und auf der Homepage www.lwmb.de veröffentlicht. Zu gewinnen gibt es Urkunden und Buchpreise. Die besten Teilnehmer nehmen an einem mathematischen Seminar teil.